

Doppelsieg im heimischen Bad

Am Wochenende fand im Hallenbad Flös der Pflichtteil der Schweizerischen Jugendmeisterschaft statt. Lara Mechnig und Vivienne Koch sorgten in der Jugend 1 für einen Flöser Doppelsieg. Mechnig holte zudem Silber in der Jugend 2.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Für gut 300 Synchronschwimmerinnen aus der ganzen Schweiz galt es vergangenes Wochenende, am ersten gesamtschweizerischen Wettkampf der Saison ihr Bestes zu zeigen. In den drei Kategorien Jugend 1 (15 bis 18 Jahre), Jugend 2 (13 bis 15 Jahre) und Jugend 3 (9 bis 12 Jahre) traten auch 29 Schwimmerinnen des SC Flös Buchs zum grossen Kräftenessen an.

Gold und Silber für Jugend 1

Der grösste Erfolg gelang den Flöserinnen in der Kategorie Jugend 1. Die Schaanerin Lara Mechnig konnte sich vor ihrer Teamkollegin, der Grabserin Vivienne Koch, die Goldmedaille in einem hart umkämpften Wettkampf sichern. Die beiden Flöserinnen konnten sich mit gut 1,5 Punkten Vorsprung auf Noemi Peschl von den Limmat-Nixen Zürich, die in jüngeren Jahren für Flös an den Start ging, platzieren. Für beide Schwimmerinnen, welche nächstes Jahr nochmals in derselben Kategorie an den Start gehen dürfen, stellen diese ersten Podestplätze der Saison eine grosse Leistung dar.

Auch für die weiteren Schwimmerinnen des Flöser Jugend 1 Teams hat sich das harte Training bezahlt gemacht. Marluce Schierscher (Rang 11), Lea Wieland (Rang 19), Nina Göldi (Rang 20), Cristina Arioli (Rang 22) und Jennice Wirth (Rang 23) konnten ihre Trainingsleistungen auch unter Wettkampfdruck umsetzen und platzierten sich allesamt im ersten Drittel des Teilnehmerfelds. Ebenfalls starke Leistungen zeigten Corina Oettli (Rang 52), Nina Meyer (Rang 55) und Dominique Eggenberger (Rang 68).

Zweite Medaille für Mechnig

Auch in der Kategorie Jugend 2 gab es für die Flöserinnen Edel-



Die Medaillengewinnerinnen Vivienne Koch (links) und Lara Mechnig.

metall. Erneut war es Lara Mechnig, die der Konkurrenz die Stirn bot und sich – diesmal knapp hinter Peschl, ihrer Konkurrentin aus Zürich – die Silbermedaille sichern konnte.

Ebenfalls in den Top Ten konnte sich Jennice Wirth platzieren. Das Flöser Nachwuchstalente wusste zu überzeugen und beendete den Wettkampf als Achte. Dicht dahinter folgte Corina Oettli auf Rang 13. Die weiteren Platzierungen: Nina Meyer (Rang 27), Dominique Eggenberger (Rang 40), Jil Engeler (Rang 53) und Jing-Wen Ho (Rang 55).

Flöserinnen nahe beieinander

Die jüngsten Flöser Schwimmerinnen gingen in der Kategorie Jugend 3 an den Start. Sie konnten die Wertungsrichter nicht nur überzeugen, ein Quintett demonstrierte bezüglich Leistungsvermögen eine eindrucksvolle mannschaftliche Geschlossenheit. Leila Marxer konnte sich als beste Flöserin in dieser Kategorie auf Rang zehn positionieren. Auch Jessica Jütz (Rang 14), Ladina Lippuner (Rang 17), Anna Keilbar (Rang 20) und Vanessa Meyer (Rang 21) wussten sich im grossen Teilnehmerfeld von 116 Schwimmerinnen durchzusetzen.

Auch Dominique Camenisch (Rang 55), Noemi Büchel (Rang 62), Angelina Bolli (Rang 65), Zana Cekaj (Rang 83) und Olivia Keilbar (Rang 102) haben den Wettkampf mit Bravour gemeistert, handelte es sich dabei doch für viele der Schwimmerinnen um die ersten schweizerischen Jugend-Wettkämpfe überhaupt.

Nach diesem geglückten Auftakt in die nationale Wettkampfsaison darf man mit Spannung auf die ersten Kürwettkämpfe blicken, welche ab März stattfinden. Die Jugend-Schweizer-Meisterschaften finden dann Mitte Mai in Genf statt. (te)